

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 60 (1989)
Heft: 12

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Liste der Stellengesuche / Inserate

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-24 Vielseitig begabter **Handwerker** (30, Töpfer, Berufsschullehrer mit ausl. Diplom) sucht neuen Wirkungskreis zu zirka 25–60 % in Werkstätte, Schulheim, Jugendzentrum. Sehr gerne auch mit Behinderten. Raum Thun, Bern, Biel, Solothurn, Burgdorf.

A-25 Als gelernter **Schreiner** (31) mit heilpädagogischer, sozialtherapeutischer Zweitausbildung auf anthroposophischer Grundlage, mit mehrjähriger Erfahrung, suche ich eine neue Herausforderung in einer **Heimwerkstatt**. Stellenantritt nach Vereinbarung. Bodenseegend und Thurgau.

A-26 Suche neuen Wirkungskreis in **leitender Funktion** als Heimleiter, Werklehrer oder Erziehungsleiter. Bin 37, mit abgeschlossenem VSA-Heimleiterkurs und Grundausbildungen in Holz und Metall für Oberstufenlehrer Kanton Zürich sowie langjährige Erfahrung als Gruppenleiter mit verhaltensauffälligen Jugendlichen. Stellenantritt Frühjahr 1990 oder nach Vereinbarung.

A-27 **Diplompsychologin** (29, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung), verheiratet, 1 Kind, sucht **Teilzeitbeschäftigung** im Raum Basel als Grenzgängerin. Interessenschwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Delinquenten, Suchtpatienten und geriatrischen Patienten.

A-28 **Pädagoge/Psychologe lic. phil.** (30) mit mehrjähriger Erfahrung in der Betreuung von schwerst körperbehinderten Kindern und Jugendlichen sucht interessanten Aufgabenbereich im Raum Zürich. Regelmässige Arbeitszeit erwünscht.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-59 49jährige Frau sucht die **neue Herausforderung** für Hand, Gemüt und Kopf. Bevorzugt Projekt mit ideellem und/oder praktischem Pioniercharakter. Langjährige Erfahrung in Aufbau und Leitung von ambulantem Dienst, Altersarbeit, Personalführung. Fähigkeiten: VSA-Grundkurs 80/81, Organisation, Betreuung, Haushalt, Garten; belastbar, unkompliziert, ausdauernd, kooperativ, warmherzig und leistungsorientiert. Allrounderin, lernfähig. Erwartung: Ganzheitliches Arbeiten mit Verantwortung. Raum wenn möglich **Zentralschweiz/TI**.

B-60 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (51) mit mehrjähriger Erfahrung in Pensions- und Verpflegungsbetrieben sucht einen neuen Wirkungskreis. Region **Chur-Sargans-Prättigau**. Eintritt Frühjahr/Sommer 1990.

B-62 Suche eine Aufgabe als **Allrounder und Betreuer** in kleinerem privatem Altersheim oder ähnlichem. Es kommt nur eine absolut selbständige Aufgabe in Frage. Ich bin 48, Schweizer, unabhängig. Eintritt nach Vereinbarung.

B-64 Kfm. Angestellter/Erzieher VPG (38) möchte im **administrativen Bereich** in einem Altersheim (evtl. kommt auch ein anderes Heim in Frage) mitarbeiten. Ich habe schon Erfahrung in der Arbeit mit alten Menschen (Betagtenkurs VSA absolviert), setze mich gerne vielseitig ein und denke an eine Dauerstelle. Ortsungebunden.

B-65 Kfm. Angestellter/Pfleger PsyKP (30) sucht Stelle in Heimadministration als **Heimleiterstellvertreter** oder ähnlich; auch mit pflegerischen oder Betreuungsaufgaben. Möglichkeit zum Besuch des VSA-Heimleiterkurses. Eintritt ab anfangs 1990. **Raum SO** und angrenzendes Bernbiet.

B-66 Dipl. Krankenpfleger (37) sucht Stelle als **Heimleiter** in Alters- und Pflegeheim oder in Behindertenheim. Zurzeit bei einer Innerschweizer Tageszeitung als leitender Redaktor tätig. Bevorzugte Gegend: **Zentralschweiz, Bern, Aargau, Zürich**.

B-67 **VPG-Absolvent Sektor Heime** (43) mit breiter Erfahrung aus Industrie und Wirtschaft (Technik, Administration, Werbung, Informatik) sucht verantwortungsvolle, vielseitige Tätigkeit, bei der der Umgang mit Menschen ebenso wichtig ist, wie Fachwissen, Beweglichkeit und organisatorisches Flair. Eintritt ab Frühjahr 1990. Angebote aus dem Raume Ostschweiz bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.

B-68 Erfahrener **Heimleiter** hilft aus bei einem unvorhergesehenen oder geplanten Engpass in der Heimleitung.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-92 **Erzieherin in Ausbildung** (31, 2. Ausbildungsjahr BFF Bern) sucht neuen Wirkungskreis auf sofort oder nach Vereinbarung in Schulheim, Kleinheim, Aussenwohngruppe (verhaltensauffällige oder behinderte Kinder/Jugendliche). Bevorzugte Gegend: Kanton/Region **Bern**.

C-94 **Erzieherin** mit Staatsexamen (47, Österreicherin ohne Arbeitsbewilligung), mit langjähriger Berufserfahrung, zuletzt 8 Jahre im heilpädagogischen Bereich als Werkstattleiterin bei Behinderten tätig, sucht verantwortungsvolle Stelle in Kindergarten, Hort, Heim oder im Behindertenbereich. Gegend Nähe **Österreich**.

C-95 **Dipl. Erzieher/Praktikumsanleiter**, Erstberuf Schreiner, mit 10jähriger Heimerfahrung, wovon 6 Jahre als Leiter einer Aussenwohngruppe, sucht neues Tätigkeitsfeld. Pensum 60–70 %. Werken, Atelierarbeit kombiniert mit einer Aufgabe in einer Gruppe oder Nachbetreuung. Raum **Bern** und Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung.

C-96 **Miterzieherin** (30) mit Erfahrung in der Betreuung von geistig behinderten und aidskranken Menschen aus dem Drogenmilieu, sucht BSA-Ausbildungsinstitution. Ich möchte im Herbst 1990 die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin beginnen. Eintritt ab Januar 1990. **Zürich** und Umgebung.

C-97 Suche Stelle als **Diplom-Sozialpädagoge FH** auf Grenzgängerbasis Nähe **Konstanz**. Bevorzugt Heim oder Beratungsstelle, evtl. Klinik. Bin 30, verheiratet, in ungekündigter Stellung. Erfahrung in Behinderten- und Jugendarbeit, Suchtkranke und Psychiatrie. Interesse an familientherapeutischer Ausbildung.

C-98 Miterzieher (29) sucht Stelle in Heim für geistig- oder mehrfach behinderte Kinder/Jugendliche mit der Möglichkeit zur **berufsbegleitenden Erzieherausbildung**. Kantone **TG, SH, AG, BS, BL**, als Grenzgänger. Eintritt ab 1. April 1990.

C-99 **Sozialarbeiterin** sucht interessantes Tätigkeitsfeld in pädagogischer Wohngruppe mit Drogenabhängigen (Rehabilitation) oder psychisch Behinderten, auch mit geistig behinderten Erwachsenen. Berufserfahrungen in entsprechenden Bereichen vorhanden. Region **Zürich** und Umgebung. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

C-100 Christlich gesinnter **Erzieher VPG** (27) mit 6 Jahren Erfahrung mit verhaltensauffälligen, lernbehinderten Kindern sucht möglichst vielseitige Tätigkeit als Erzieher in Kinderheim, Aussenwohngruppe oder Grossfamilie auf April, Mai 1990. Kanton **Bern** bevorzugt.

C-101 **Dipl. Erzieherin** (31) mit mehrjähriger Sozialdienst Erfahrung und Weiterbildung im Bereich Leitung, sucht **neue Herausforderung**. Interessiert an einer unkonventionellen, verantwortungsvollen Aufgabe in der Richtung Sucht/Drogen, Frauen, Ausländer, evtl. Strafvollzug. In ungekündigter Stellung. Region unwesentlich.

C-102 **Deutscher Lehrer** (36), ohne Arbeitsbewilligung, mit Tischlerlehre, Ausbildung in Gesprächsführung und mehrjähriger Erfahrung in der ausserschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung (auch berufsausbildungsbegleitend) mit sozialgeschädigten und lernbehinderten Ju-

gendlichen/Erwachsenen, sucht verantwortungsvolle Aufgabe im **Bereich Erziehung/Bildung**. Eintritt nach Vereinbarung, frühestens ab 1. Februar 1990.

C-103 Im August 1990 beginne ich (weiblich, 28) die BSA (Schulplatz zugesichert). Nun suche ich im Raum Winterthur oder Stadt Zürich einen Ausbildungsplatz als **Miterzieherin**. Vorzugsweise bei disozialen Kindern/Jugendlichen. Willkommen wäre auch eine Wohnmöglichkeit für meine dreiköpfige Familie.

C-104 Deutscher **Sozialarbeiter** (42, ohne Arbeitsbewilligung), mit mehrjähriger Berufserfahrung, sucht im **Bodenseeraum** bis St. Gallen **Dauerstellung**, bevorzugt Jugendarbeit oder prophylaktische Drogenberatung, auch als Gruppenleiter im Heimwesen einsetzbar.

C-105 Ich suche per sofort eine Stelle als **Erzieherin-Betreuerin** (80%) in einem Behindertenheim in der **Stadt Zürich**.

C-106 Lehrerin (29) mit dreijähriger Heimerfahrung mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, sucht Stelle im Jugendbereich als **Mitarbeiterin oder Miterzieherin**, als Wiedereinstieg nach mehrjährigem Wohnen im Ausland. Es kann auch Stellvertretung oder Überbrückungsarbeit sein, evtl. mehrere kürzere Einsätze. Eintritt nach Vereinbarung, **Raum Bern oder Basel**.

C-107 Ich, Daniel (29), suche Stelle als **Mitarbeiter/Betreuer** bei Geistig- oder Körperbehinderten. Ich möchte später die berufsbegleitende Ausbildung als Heimerzieher absolvieren. Region unwesentlich.

C-108 **Sozialpädagogin** mit abgeschlossener kaufm. Lehre (30) sucht neue Aufgabe als **Gruppenleiterin, Heimleiterin STV**. (Kleinheim) oder **Sekretariatsleiterin**. Bereich: Jugend- oder Behindertenheim. Die Aufgabe sollte vielseitig sein und meine beiden Berufe in einer neuen Aufgabe vereinen. Arbeitsort: **Zürich Unterland/Zürich Stadt**.

C-109 Dipl. **Sozialpädagogin/Sozialtherapeutin** (36, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) sucht Tätigkeit in therapeutischen Jugendheimen/Jugendwohngruppen sowie in Mutter-Kurheimen im **Kanton St. Gallen**. Langjährige pädagogische Berufserfahrung, Praktika in Beratungsarbeit, Sozialtraining, Entspannungsverfahren sowie klinischer Gestaltungstherapie, Zusatzausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung GwG. Gute Kenntnisse in Kreativtechniken, Textil, Ton usw.

C-110 Ich (32, CH) mit grosser allgemeiner Lebenserfahrung und 2 Berufslehren sowie 2½-jähriger Betreuertätigkeit mit Geistigbehinderten (auch Fortbildungskurse besucht) und ¼-jähriger Skiunterrichtserfahrung, vorwiegend mit normalbegabten Kindern, sucht neues Tätigkeitsfeld als **Miterzieher/Betreuer** oder als **Gruppenleiter** (evtl. -Stellvertreter, mit der Möglichkeit einer Zimmermiete und der Möglichkeit einer berufsbegleitenden pädagogischen Ausbildung. Region **Ostschweiz** bevorzugt. Eintritt ab Januar.

D Heimehilffinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-57 Dipl. Heimerzieher bin ich **nicht**, möchte aber in Zukunft als Erzieher tätig sein. Ich bin 31, kaufm. Angestellter, mehrsprachig, habe handwerkliche Erfahrung und viel mit Menschen zusammengearbeitet. Bevorzugter Arbeitsort: **Stadt Zürich oder Umgebung**. Eintritt Frühjahr 1990.

D-58 Sozialist (26) mit abgeschlossener Berufslehre und zusätzlicher Praxis als Landschaftsgärtner und heuer Rollstuhltaxifahrer (2 Jahre aktiver Umgang mit körperlich Behinderten), sucht per Vereinbarung eine 50-%-Stelle (22½ Stunden-Woche) als **Betreuer von erwachsenen Behinderten** im Raume Stadt und Agglomeration **Zürich**. Eventuell auch Privathaushalt.

D-59 Gesucht Stelle als **Praktikantin** (22) ab März 1990 für 6 Monate in Heim für verhaltensauffällige oder geistigbehinderte Kinder im Raum **Zürich**. Anschliessend mache ich die Ausbildung zur Erzieherin an der SOZ.

D-60 Speditionsangestellte (20) sucht Möglichkeit für **Praktikum** in Heim für verhaltensauffällige, evtl. behinderte Kinder. Nach Absprache auch als Miterzieher möglich. Raum **Zürich** (wenn möglich Stadtgebiet).

D-64 Ich, Buchhändlerin (27) mit Heimerfahrung, suche neuen Wirkungskreis als **Miterzieherin**. Heimbetrieb, Kinder oder Jugendheim bevorzugt, aber nicht Bedingung. Raum **Schaffhausen, Winterthur, Zürich** oder Ostschweiz. Eintritt Februar/März 1990 möglich.

D-65 20jährige Maturandin sucht **Praktikumsstelle** in Heim für geistigbehinderte Kinder und Jugendliche in der Region **Ostschweiz**. Eintritt März 1990.

D-66 Ich (23) suche auf Februar 1990 oder nach Vereinbarung eine Stelle als **Miterzieherin**. Ich habe Erfahrung in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Jugendlichen und mit erwachsenen Geistigbehinderten. Auch andere Heimtypen kommen in Frage. Raum **Altstätten, SG, Wil, Winterthur**. Möglichkeit zur **BSA-Ausbildung** 1990 Bedingung. Ausbildungsplatz zugesichert.

D-68 Ich, weiblich, 22, suche auf Januar 1990 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim (bevorzugt normalbegabte Kinder) im **Raum Zürich**.

D-69 Ich suche eine **Lehrstelle als Kleinkinderzieherin** (17) auf Sommer 1990. Momentan mache ich eine Haushaltlehre in einer Familie mit vier kleinen Kindern. Gegend **Kanton Zürich, Ostschweiz**.

D-70 Gesucht Stelle als **Praktikantin** in einer Beobachtungsstation oder in einem Heim für erziehungsschwierige Kinder im Primarschulalter. Ich bin eine 25jährige Frau und möchte nach dem Praktikum die Ausbildung am IAP in Zürich absolvieren. Eintritt 1. Juni 1990. **BE, GR, SO, ZH**.

D-71 Gesucht Stelle als **Miterzieherin oder Praktikantin** (22, Matura, Bäuerinnenschule) in Heim, evtl. anthroposophisch oder mit Werkstätte mit praktisch bildungsfähigen Kindern. Habe bereits ein Praktikum absolviert und bin mit meiner behinderten Schwester aufgewachsen. Möchte im Herbst 1991 die Ausbildung zur Ergotherapeutin beginnen. Region **Zürich, Zug**. Eintritt sofort möglich.

D-72 Ich (20) suche eine Stelle in einem Jugendtreff/Wohngemeinschaft mit Jugendlichen, Jugendberatung oder ähnliches, Nähe **Vorarlberg oder Umgebung**. Habe eine Ausbildung in **Freizeitpädagogik** und habe mehrere Kurse an der Fern-Uni Hagen belegt. Eintritt ab Januar 1990. Bin an berufsbegleitender Aus- oder Weiterbildung interessiert.

E Pflegeberufe, Spitalhilfen, Köchinnen, Hausangestellte, Hausbur-schen usw.

E-29 Frau, 45 Jahre, bisher tätig in hauswirtschaftlichen Bereichen, sucht **Vollzeitstelle in Zürich oder Dübendorf**. Nur Tagdienst. Aufenthaltsbewilligung C, etwas Deutschkenntnisse.

E-30 Gesucht Stelle in **Lingerie** in Altersheim oder ähnlich. Erfahrene Fachfrau (41). Region **Zürich/Limmattal**.

F Pflegeberufe

F-8 32jährige Verkäuferin sucht **Praktikumsplatz** in Pflegeheim oder Altersheim im Raum **Schaffhausen**. Eintritt nach Vereinbarung.

F-9 Inderin (22) mit guten Deutschkenntnissen (ohne Arbeitsbewilligung) sucht Stelle als **Spitalhelferin** mit der Möglichkeit einer späteren Ausbildung. Eintritt baldmöglichst.

Offene Stellen

Suchen Sie als Erzieherin, Pflegerin o. ä. eine

Betreuungsaufgabe (100 %, 50 %)

in einer kleinen, individuell auf die Behinderten ausgerichteten Institution?

Und haben Sie Kraft und Lust, Neues zu lernen, im Team zu arbeiten, Ihre Flexibilität und Phantasie einzusetzen? Haben Sie eine pflegerische oder pädagogische Ausbildung? Sind Sie interessiert, Näheres über unser Heim, das zurzeit hör-/sehbehinderte Menschen im Alter zwischen 5 und 37 Jahren betreut, zu erfahren?

Dann senden Sie uns doch Ihre Bewerbung, oder rufen Sie uns an:

Heimleitung Stiftung für Taubblinde
Freiestr. 27, 8032 Zürich, Tel. 01 251 48 40
(ab Herbst 1990 in Langnau am Albis).

9A.18



Amt für Kinder- und
Jugendheime der Stadt Zürich
PESTALOZZIHAUS
SCHÖNENWERD
8607 Aathal
01 932 24 31

Nach langjähriger Tätigkeit verlässt uns ein erfahrener Erzieher, der nun ersetzt werden muss. Deshalb suchen wir auf April/Mai 1990 eine Erzieherpersönlichkeit als

Gruppenleiter/ Gruppenleiterin

In unserem Heim werden normalbegabte, verhaltensauffällige Kinder im Alter von 10 bis 17 Jahren betreut. Wir bieten dem/der Nachfolger/in die Möglichkeit, in ein qualifiziertes Team einzusteigen und nach den fortschrittlichen Arbeitsbedingungen der Stadt Zürich angestellt zu werden. Gezielte Weiterbildung und regelmässige Fachberatung sind gewährleistet.

Für Interessenten mit Familie kann evtl. ein Einfamilienhaus in der nahen Gemeinde als Personalwohnung zur Verfügung gestellt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Heimleitung, Pestalozzihaus Schönenwerd, 8607 Aathal.

Auskünfte erteilen gerne
Herr Schacher, Gruppenleiter, sowie der Heimleiter,
Herr Püntener, unter der Nummer 01/932 24 31.

12.28

Alterssiedlung Kehl, 5400 Baden

Unser Heimleiter übernimmt nach langjähriger Tätigkeit eine andere Aufgabe im sozialen Bereich. Deshalb suchen wir auf den 1. Juni 1990 oder nach Übereinkunft

Heimleiter(in)

oder

Heimleiterehepaar

zur Leitung unserer 3stufigen Alterssiedlung. Bei uns wohnen 150 betagte Mitmenschen in Wohnungen (60), Pensionszimmern (45) oder auf der Pflegeabteilung (29 Betten).

Ihre Aufgabe umfasst im betrieblichen Bereich im wesentlichen die Gesamtorganisation, die Personalführung sowie die selbständige wirtschaftliche Führung einschliesslich Budgetierung, Rechnungswesen und Jahresabschluss.

Im Dienste der Betagten sorgen Sie für optimale Dienstleistung, für eine gute Betreuung sowie für ein breites, kulturelles, beschäftigendes und unterhaltendes Angebot zur Förderung einer aktiven Lebensgestaltung.

Wir suchen eine reife, erfahrene Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung, kulturellem Interesse, **sozialem Engagement** und den beruflichen Voraussetzungen zur Bewältigung der umschriebenen Aufgaben.

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit, gute Anstellungsbedingungen und eine der Ausbildung entsprechende Besoldung. Eine schöne 4-Zimmerwohnung im separaten Personalhaus steht zur Verfügung.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser
Heimleiter, M. Imhof, Tel. 056 22 61 36.

Handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an
Herrn Dr. M. Hartmann,
Präsident Verein Alterssiedlung Kehl,
Schlösslistrasse 40, 5400 Ennetbaden.

12.35

Gesucht

VERWALTER/-IN

evtl. VERWALTER-EHEPAAR

für Wohnsiedlung «AKTIVA» in Melchnau bei
Langenthal / BE

Wer die Verwaltung dieser Siedlung übernimmt, tritt nicht einfach eine neue Stelle an. Nein, er entscheidet sich für eine ganz spezielle Aufgabe.

- Mitarbeit in Endphase Anbau
- Organisatorische Vorbereitung für Bezug Mitte 90
- Kaufmännische und hauswirtschaftliche Führung
- Betreuung der 35 Bewohner

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Frau D. Stettler, Guger 143 b,
4917 Melchnau,
Telefon 063/592339



Wohnsiedlung

AKTIVA

4917 Melchnau b. Langenthal

Wir sind ein kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene und suchen auf Frühjahr 1990

Mitarbeiter/in

zur selbständigen Führung unseres

Web- und Spinnateliers

Wenn Sie entsprechende Fachkenntnisse, Freude an einer sozialtherapeutischen Aufgabe und Interesse, im ganzen Heimbetrieb mitzudenken und mitzuarbeiten, haben, dann schreiben oder telefonieren Sie uns, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen,
Tel. 031 90 12 73.

12.33



Stadtzürcherische
Sonderschule Ringlikon
Uetlibergstrasse 45
8142 Uitikon

In unserem Sonderschulheim betreuen wir normalbegabte Knaben und Mädchen im Primarschulalter, die wegen Lern-, Verhaltens- und Beziehungsstörungen bei uns sind.

Für die Mitarbeit auf unserer **Tageschulgruppe** suchen wir eine

Sozialpädagogin

und einen

Sozialpädagogen

sowie eine

Praktikantin

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bieten Euch geregelte Tagesarbeitszeit (nur sporadisch Nacht- und Wochenenddienste), Einblick in intensive Elternarbeit, selbständige Tätigkeit in einem Team von qualifizierten Mitarbeitern, Anstellungsbedingungen nach den stadtzürcherischen Richtlinien, Arbeitsort in der Nähe der Stadt Zürich, externes Wohnen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision.

Von Euch erwarten wir Einsatzfreude, Teamfähigkeit, Sozialpädagogenausbildung an einer Schule für Soziale Arbeit oder gleichwertige Ausbildung, möglichst Erfahrung in unserem Tätigkeitsfeld. Bereitschaft und Fähigkeit, allenfalls später die Gruppenleitungsfunktion zu übernehmen.

Telefonische Auskünfte:

Tel. 01 491 07 47, Gruppe 3 verlangen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an
Stadtzürcherische Sonderschule Ringlikon,
Herrn Dino Berardi,
Uetlibergstr. 45, 8142 Uitikon.

12.30



Auf anfangs 1990 suchen wir eine

Erzieherin für das Externat

Wir führen eine Sonderschule für normalbegabte POS-Kinder im Schulalter (Externat und Internat). Für das Externat suchen wir wieder eine dipl. Heimerzieherin.

Aufgabenbereich: Mitarbeit im Schulbetrieb und Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Anstellungsbedingungen: Nach den Richtlinien des Kantons Aargau.

Richten Sie Ihre Anfrage oder Bewerbung an
Herrn Oscar Biedermann, pädagogischer Heimleiter,
Schulheim St. Johann, 5313 Klingnau,
Tel. 056 45 10 43,
vormittags zwischen 10.00 und 10.30 Uhr).

12.26



Pestalozziheim Redlikon
Schulheim der Stadt Zürich
8712 Stäfa

Wir suchen auf den 1. Januar 1990 einen/eine

Erzieher/Erzieherin

für eine Wohngruppe mit acht Kindern.
(Eintritt auch auf Frühling möglich.)

Wir freuen uns auf eine aufgestellte Persönlichkeit, die mit drei Mitarbeitern und einem Praktikanten vier Knaben und vier Mädchen im Alter von 8 bis 15 Jahren im Heimalltag und in der Freizeit betreut. Wir wünschen uns, dass Sie in einem sozialen Beruf ausgebildet sind und gerne eng mit den Eltern und den Lehrern der heiminternen Sonderschule zusammenarbeiten.

Wir bieten Ihnen, . . . sehr viel!

Rufen Sie uns an! Für Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, J. Mattle, gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Pestalozziheim Redlikon, Herrn J. Mattle, Heimleiter,
8712 Stäfa, Tel. 01 926 59 85.

12.27



Konradstrasse 79
8005 Zürich

Wir sind ein Obdachlosenheim/Wohnheim für 59 Männer und suchen einen

Heimleiter-Stellvertreter (Betreuer)

Zirka 70-%-Pensum, Stellenantritt nach Vereinbarung.

Wir erwarten:

- Geschick im Umgang mit Menschen
- Belastbarkeit
- Selbständigkeit
- Teamgeist
- Bereitschaft zum Nachtdienst

Wir bieten:

- interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Lohn gem. städt. Besoldungsreglement
- gute Sozialleistungen

Interessenten wenden sich an den Heimleiter,
Herr M. Federer, Tel. 01 271 63 39.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Caritas-Hospiz, Herr M. Federer, Konradstr. 79,
8005 Zürich.

12.25

Frau oder Mann,

interessiert es Sie, Ihre **Kompetenz** an beruflichen **Herausforderungen** zu erproben, und mögen Sie sich **auseinandersetzen** mit Praxis und Theorie einer Kinder- und Jugendpsychiatrie?

Bei uns in der jugendpsychiatrischen Klinik erwartet Sie auf 1. 1. 1990 oder nach Vereinbarung eine entsprechende Stelle. Ausser Ihnen gehören 4 feste Mitarbeiter/innen und ein/e Praktikant/in zu einer Gruppe von bis zu 8 Jugendlichen (12 bis 16jährig resp. 6- bis 12jährig).

Sie arbeiten unregelmässig, Wochenenddienste eingeschlossen, jedoch ohne Nachtpresenz.

Weiterhin gelten die üblichen kantonalen Regelungen.

An Voraussetzungen bringen Sie Berufsausbildung und Berufserfahrung mit.

Sozialpädagogen/innen

und klinische

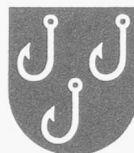
Heilpädagogen/innen

werden bevorzugt.

Wenn Sie interessiert sind . . .

Sind Sie interessiert? Wenden Sie sich telefonisch oder schriftlich, mit den üblichen Unterlagen, an den Erziehungsleiter der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik der Universität Bern, Neuhaus, 3063 Ittigen, Tel. 031 58 02 52.

12.24



Gemeindeverwaltung Emmen

Zum fortschrittlich ausgebauten Sozialwesen in unserer Gemeinde gehört auch das an bevorzugter Lage platzierte Jugendheim Sonnhalde. Dieses sozialpädagogische Kleinheim bietet 20 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause.

Zur Ergänzung unseres Leitungs-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen(eine)

Erzieher(Erzieherin)

Wir erwarten von Ihnen Freude an dieser anspruchsvollen Tätigkeit, eine ausgesprochene Teamfähigkeit sowie abgeschlossene Heimerzieherausbildung (evtl. gleichwertiges Diplom, wie Lehrerin, Kindergärtnerin, Kleinkinderzieherin, Psychiatrieschwester).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Herr H. P. Lässer, Personalchef,
gibt Ihnen gerne telefonisch weitere Auskünfte,
Tel. 041 59 02 74 Direktwahl.

Personalamt der Gemeinde Emmen,
Postfach 1275, 6020 Emmenbrücke 1.

12.22

Heimgarten Bern

Beobachtungsheim für weibliche Jugendliche

Zur Ergänzung des Erzieherteams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Erzieher/Erzieherin

oder Person mit gleichwertiger pädagogischer Ausbildung (Heilpädagogen, Sozialpädagogen).

Wir arbeiten mit 8 Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Abklärung in einem interdisziplinären Team. Es handelt sich um eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel persönlichen Handlungsspielraum offen lässt. Sie erfordert eine engagierte und flexible Persönlichkeit. Alter: 24-36 Jahre.

Wir bieten Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Teamsupervision und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessenten und Interessentinnen melden sich beim Erzieherteam unter Tel. 031 44 55 15.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Heimgarten Bern, B. Baumgartner,
Muristrasse 29, 3006 Bern.

12.23



«mitenand-er-läbe»

Kinderbetreuung
des Basler Frauenvereins

Kinderheim Am Bachgraben

Gustav-Wenk-Strasse 40, 4056 Basel

Für unser Wohnheim mit Schulexternat für normalbegabte, erzieherisch und psychosozial benachteiligte Kinder und Jugendliche suchen wir per 1. Februar 1990 oder nach Vereinbarung

dipl. Erzieher / Erzieherin

(100 %)

zur Übernahme einer Co-Gruppenleiterstelle auf einer gemischten Schülergruppe.

Wir suchen eine selbständige, lebensbejahende Persönlichkeit, welche Kinder gerne hat und sie im Rahmen einer Lebensgruppe im Alltag und in ihrer Entwicklung kompetent begleiten und führen kann. Dazu gehört selbstverständlich auch die Zusammenarbeit mit Eltern, LehrerInnen und div. Fachleuten.

Für diese Stelle kommt unter Umständen auch eine Person aus einer verwandten Berufsgruppe in Frage.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Basel Stadt und des Frauenvereins.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen
sind zu richten an
Herrn U. Fischli, Heimleiter,
Tel. 061 43 35 00/04.

12.21

Kinderheim Wartheim, Muri bei Bern

Suchen Sie eine vielseitige, anspruchsvolle Tätigkeit und haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?

Auf Mitte März 1990 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

diplomierte Erzieherin

In unserem familiären Kleinheim betreuen wir 12 normalbegabte Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die aus sozialen oder persönlichen Gründen einer Betreuung bedürfen.

Von unserer neuen Mitarbeiterin erwarten wir Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Sinn für Wohnatmosphäre, Kenntnisse in den allgemeinen Hausarbeiten, Kreativität und Interesse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung (Musik, Sport usw.)

Sie finden bei uns eine gute Zusammenarbeit in jungem Team, Unterstützung im erzieherischen Alltag durch Praxisberatung. Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Wir freuen uns auf ihr Interesse und geben Ihnen im Gespräch gerne weitere Auskünfte.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis am 20. Januar 1990 mit den üblichen Unterlagen.

Kinderheim Wartheim, Thunstrasse 48, 3074 Muri,
Tel. 031 52 01 12, Paul Gerber, Heimleiter.

12.20



Heim für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene

Für unser Erwachsenenwohnheim in Zetzwil suchen wir nach Vereinbarung

Gruppenleiter/In

mit abgeschlossener erzieherischer oder pflegerischer Ausbildung.

Sind Sie an der Leitung einer Wohngruppe mit Geistig- und Mehrfachbehinderten interessiert? Sind Sie bereit, mit Kompetenz und Fröhlichkeit die Leitung einer Erwachsenen-Wohngruppe zu übernehmen? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihren Anruf und Ihre Bewerbung.

Für weitere Auskünfte oder Vereinbarung eines ersten Gesprächs wenden Sie sich bitte telefonisch an:

Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil, Tel. 064 73 16 73,
Herr R. Spahr, Bereichsleiter Erwachsene.

12.18



STIFTUNG BÜNDNERISCHE EINGLIEDERUNGSSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE

Für unser Wohnheim für Geistigbehinderte in Davos GR suchen wir auf 1. Januar 1990 oder nach Vereinbarung einen (eine)

Heimleiterstellvertreter(in)

Unsere Stiftung unterhält in Davos ein Wohnheim für zirka 36 Pensionäre.

Wir erwarten:

- wenn möglich eine Ausbildung in pädagogischer, erzieherischer oder sozialer Richtung
- Freude an der Arbeit mit geistigbehinderten Erwachsenen
- Initiative und Engagement für die gestellte Aufgabe
- Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- verantwortungsvolle Aufgabe
- angenehmes Betriebsklima
- Entlohnung nach kantonalen Richtlinien

Bitte richten Sie Ihre telefonische Anfrage bzw. schriftliche Bewerbung an:

Heidrun Knoll, c/o Wohnheim Davos, Rossweidstrasse 5,
7270 Davos-Platz, Tel. 083 5 52 77.

12.19



Stiftung
«Alterssiedlung Grenchen»

Die Stiftung Alterssiedlung Grenchen sucht auf das Frühjahr 1990 eine

Heimleitung

zur selbständigen Führung des Alters- und Pflegeheimes mit über 100 Betten (davon rund 80 Pflegebetten). Wir könnten uns folgende Bewerbungen vorstellen:

Ehepaar:

Er - Verwalter

Sie - dipl. Krankenschwester (oder umgekehrt)

dipl. Krankenschwester oder
dipl. Krankenpfleger
(ohne Administration)

die an der Betagtenbetreuung Freude haben.

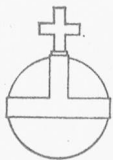
Die Anstellungsbedingungen entsprechen der anspruchsvollen Aufgabe.

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung kann in der Nähe zur Verfügung gestellt werden.

Auskunft und Anmeldung (während der Geschäftszeit): beim Präsident des Stiftungsrates,

Otto Krebs

Schöneeggstr. 81, 2540 Grenchen
Telefon 065 52 24 54



Alterswohnheim Sieberstrasse

Sieberstrasse 10
Zürich-Wiedikon
Telefon 01 463 71 00

Auf den 1. Januar 1990 oder nach Übereinkunft suchen wir für unser modern eingerichtetes Alterswohnheim einen

Sous-Chef

mit fundierter Ausbildung und ausgewiesener Führungserfahrung.

Wir beherbergen 89 Pensionäre, die wir mit einer gepflegten Küche verwöhnen wollen.

Sie sind der Fachmann, der in Zusammenarbeit mit unserem Küchenchef für eine altersgerechte und doch interessante Ernährung besorgt ist.

Mit Freude an Ihrem Beruf helfen Sie bei den folgenden Aufgaben und Arbeitsbereichen mit:

- Sie sind aktiv an der Führung des Küchenbetriebes beteiligt
- Sie sorgen für die Bestellung der Getränke und für Ordnung in diesem Bereiche
- bei der Menubesprechung helfen Sie mit, den Speiseplan zu gestalten
- an Frei- und Ferientagen führen Sie den Küchenbetrieb selbständig
- bei Banketten und Anlässen setzen Sie sich für das gute Gelingen der Sache ein

Ihren Mitarbeitern gegenüber sind Sie in jeder Hinsicht ein Vorbild in der Arbeitshaltung. Sie stehen absolut loyal und zuverlässig zu Ihrem Arbeitgeber.

Wir bieten Ihnen:

- eine geregelte, stressarme Arbeitszeit
- ein gutes Arbeitsklima mit einem modernen Arbeitsplatz
- einen guten Lohn und fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- die Möglichkeit zur permanenten Weiterbildung

Wir legen Wert darauf, dass diese wichtige Position nur von einem ausgewiesenen Fachmann belegt wird.

Sie können sich bei uns die Qualifikation zum zukünftigen Heim-Küchenchef holen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit Handschriftprobe und den üblichen Beilagen an:

Altersheim Sieberstrasse, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Herr Rauschmeier, Küchenchef, oder Herr Fehlmann, Heimleiter, unter Tel. 01 463 71 00 während der Bürozeiten zur Verfügung.

10A.15

Stiftung Waldheim Heime für mehrfach Gebrechliche

Für unser Heim Bellevue in Lachen-Walzenhausen suchen wir auf Winter 1989/1990

Heimleiter/Heimleiterin

In diesem sehr schön gelegenen Heim (grosses Garten-, Wald- und Wiesenareal auf 880 m ü.M.) leben 35 geistig behinderte Erwachsene.

Einer initiativen Person mit Organisationstalent und Führungserfahrung können wir in diesem Heim eine sehr **interessante und vielseitige** Aufgabe anbieten. Durch die weitgehende Entlastung von administrativen Arbeiten durch unser Sekretariat ist es Ihnen möglich, sich hauptsächlich auf die führungsmässigen und betrieblichen Aufgaben zu konzentrieren.

Wegen der in zirka 2 Jahren beginnenden, grossen baulichen Umgestaltung des Heimes, an deren Planung und Durchführung Sie sich aktiv beteiligen sollten, müssen Sie gewillt sein, längerfristig bei uns zu arbeiten.

Sofern Sie noch keinen Heimleiterkurs besucht haben, erhalten Sie die Möglichkeit, den VSA-Heimleiterkurs während der Arbeitszeit und auf unsere Kosten zu besuchen.

Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung in erzieherischer/heilpädagogischer oder pflegerischer Richtung «genossen» haben, dann laden wir Sie ein, sich von unserem Gesamtheimleiter genauer über die Sie erwartende Aufgabe informieren zu lassen.

Bitte richten Sie Ihre telefonische Anfragen bzw. schriftlichen Bewerbungen an:

C. Frehner, Gesamtheimleiter,
c/o Heim Morgenlicht, 9043 Trogen, Tel. 071 94 11 22.

11A.11



RIVAPIANA

am Lago Maggiore

Schulinternat Rivapiana der Stadt Zürich
Via dei Paoli 36, 6648 Minusio

Wir suchen in unser modern konzipiertes Schulinternat für normalbegabte Kinder im Primarschulalter

Erzieher oder Erzieherin

mit Erfahrung als Aushilfe für einige Monate ab 7. Januar 1990 in eine unserer zwei gemütlichen Wohngruppen.

Es stehen Ihnen zur Verfügung:

- modernes pädagogisches Konzept
- schönes Appartement
- ein vielseitiges Arbeitsfeld
- Supervision

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie durch:
Herrn A. Müller, Heimleiter, Tel. 093 33 22 37.

11A.14



Schulinternat Rivapiana der Stadt Zürich
Via dei Paoli 36, 6648 Minusio

In unser modern konzipiertes Schulinternat für normalbegabte Kinder im Primarschulalter suchen wir ab 1. April 1990 oder nach Vereinbarung für unsere beiden Wohngruppen

1 Erzieher und 1 Erzieherin

mit Ausbildung.

Wir bieten:

- modernes pädagogisches Konzept
- Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich
- schönes Appartement
- ein vielseitiges Arbeitsfeld in gut eingerichteten Anlagen
- Supervision

Wer Freude an Verantwortung und stetiger Weiterentwicklung im pädagogischen Bereich unter Fachleuten hat, schreibt oder telefoniert uns.

Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie von:

A. Müller, Heimleiter, Tel. 093 33 22 37.

11A.10

Kinderheim Klösterli, Wettingen

Die Stiftung Kinderheim Klösterli umfasst drei freistehende Gruppenhäuser und zentrale Gebäude (Baujahr 1964) an der Empertstrasse 35, Wettingen, am ruhigen, sonnigen Lägerhang. Es betreut und erzieht 40 normalbegabte Kinder in familiären Notlagen. Abgesehen vom öffentlichen Kindergarten, welcher im Haus geführt wird, besuchen die Kinder die öffentlichen Schulen ausserhalb des Heims. Zuzug des Rückzuges der Heimleiterin wegen Nachwuchsmangels ihres Schwesternordens suchen wir auf August 1990 oder früher eine oder einen

Heimleiterin/Heimleiter

Die Aufgabe erfordert eine Persönlichkeit mit christlicher Weltanschauung und mit Freude an selbständiger Arbeit sowie Führungsverantwortung. Erwünscht sind eine Ausbildung gemäss den Richtlinien des EJPD für die Ausbildung von Fachkräften zur ausserfamiliären Erziehung sowie Führungserfahrung.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, selbständige und vielfältige Aufgabe, einen Arbeitsplatz an sehr schöner Wohnlage und zeitgemässe Anstellungsbedingungen, ferner die gründliche Einarbeitung durch die heutige Heimleiterin.

Wenn Sie noch weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die heutige Heimleiterin, Sr. Fernanda Vogel (Telefon 056 26 27 24), oder an den Präsidenten des Stiftungsrates.

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten des Stiftungsrates, Pfr. Clemens Ramsperger, Dorfstrasse 53, 5430 Wettingen (Telefon 056 26 65 86).

11.16



Die Fürsorgedirektion des Kantons Bern sucht für ihr Fürsorgeinspektorat eine teamfähige, aufgeschlossene Persönlichkeit als

Leiterin oder Leiter der Gruppe Sozialberatung

im Range einer Adjunktin/eines Adjunkten. Die Gruppe umfasst zurzeit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Aufsichts- und Beratungsstelle befasst sie sich mit den vielfältigen Aufgaben in den Bereichen des ambulanten und stationären Fürsorgewesens im ganzen Kanton.

Voraussetzungen für die Übernahme dieser anspruchsvollen Stelle sind:

- **Hochschulabschluss**, vorzugsweise in Sozialwissenschaften, oder
- **sozialberufliche Ausbildung mit qualifizierter Zusatz- oder Weiterbildung**,

Führungserfahrung sowie Berufspraxis im sozialen Bereich. Muttersprache Deutsch und Französisch, mit sehr guten Kenntnissen der andern Amtssprache.

Anstellungsbedingungen gemäss staatlichen Regelungen. Dienstantritt nach Übereinkunft, spätestens am 1. April 1990.

Wir freuen uns auf Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen und Foto an die

Fürsorgedirektion des Kantons Bern,
Personaldienst, Rathausgasse 1, 3011 Bern.

Telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Frau Elisabeth Raaflaub, Leiterin a.i.,
Tel. 031 69 78 74,
oder Herr Max Nyffeler,
Fürsorgeinspektor, Tel. 031 69 78 60.

12.12

Die **Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte** sucht für ihr **Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil**

1 dipl. Erzieherin

(Teilzeitstelle von zirka 80 %)

Das als Tagesschule und Therapiestelle konzipierte Zentrum betreut an die 40 Schüler und über 200 Ambulante.

Es erwarten Sie moderne Anstellungsbedingungen, regelmässige Arbeitszeiten und vor allem unsere normalbildungsfähigen und lernbehinderten, körperbehinderten Kinder.

Stellenantritt: 1. Januar 1990 oder nach Übereinkunft.

Wenn Sie der Tagesschulbetrieb anspricht, so rufen Sie uns an. Ihrer schriftliche Bewerbung richten Sie an die Leitung des Zentrums für körperbehinderte Kinder, Dättwilerstrasse 16, 5405 Baden-Dättwil.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulleiter, Herr J. Friedli, Telefon 056 83 48 04.

11A.19

Mut zur Hoffnung

VSA-Seminarwoche für Heimleitungen, Kaderpersonal und andere InteressentInnen
15. bis 19. Januar 1990, Propstei Wislikofen
Leitung: Dr. Imelda Abbt

Mut zur Hoffnung heisst auch Mut zur Zukunft. Am Ende unseres Jahrtausends überwiegt oft Angst und Hoffnungslosigkeit. Und doch kann der Mensch ohne Hoffnung nicht leben. Diese Seminarwoche möchte sich der Hoffnung- und damit der Zukunftsfrage des Menschen stellen und dazu beitragen, positiv der Zukunft gegenüberzustehen.

Programm

Montag, 15. Januar 1990:

Beginn: 10.30 Uhr «Zukunftsvisionen»

Dienstag, 16. Januar 1990: «'Was darf ich hoffen?' (J. Kant)
Verantwortete Zukunft»

Mittwoch, 17. Januar 1990: Der Tag wird vom Kunstmaler Rainer Kunz, Luzern, gestaltet

Donnerstag, 18. Januar 1990: «Zukunft und gegenseitiges Sich-Verstehen» (M. Buber)

Freitag, 19. Januar 1990: «Aus der Zukunft kommt das Leben. Hoffnung in der biblischen Tradition»

Ende: 14.30 Uhr In Zusammenarbeit mit Pfarrer H. R. Pfister, Beauftragter für Weiterbildung, Möriken

Kurskosten: Fr. 265.–

12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft

9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen

3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft und Verpflegung in der Propstei Wislikofen separat, Vollpension zirka Fr. 76.– pro Tag

Anmeldung: bis 20. Dezember 1989 an das Kurssekretariat VSA,
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Teilnehmerzahl: Diese ist auf 30 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung (Seminarwoche Wislikofen 1990)

Name, Vorname

Adresse, Telefon

PLZ, Ort

Name und Adresse des Heims

Datum / Unterschrift

Unterkunft in Wislikofen gewünscht ☐

VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐

Persönliche VSA-Mitgliedschaft ☐

Zutreffendes bitte ankreuzen

Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden.

VSA-Kurs: Einführung in das System BAK

- Kursleitung:** Peter Bürgi, Bärau
Mitwirkung: Anwender des Systems BAK
- Datum:** Mittwoch, 24. Januar 1990, 09.45 bis 17.00 Uhr
- Ort:** Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich
- Ausgangslage:** Die Veränderung der Altersstruktur und der Pflegebedürftigkeit der Heimbewohner hat Konsequenzen im Personalbereich, da sich die Betreuungs- und Pflegeaufgabe wandelt. Öffentlichkeit und Heimträgerschaften fordern vermehrt Einsicht in die Kostenstruktur und begründete Erklärungen dazu.
- Kursangebot:** BAK, ein System zur Beurteilung von Bedürfnissen der Bewohner von anfallenden Arbeiten im Heim und den dabei entstehenden Kosten wird vorgestellt und erläutert. Die Bereiche B und A werden soweit instruiert, dass sie mit Hilfe des «Leitfadens zum System BAK» sinngemäss angewendet werden können. Bezüglich Kostenrechnung und Kalkulation werden die Grundsätze vermittelt.
- Kursunterlagen:** «Leitfaden zum System BAK» und Formularsatz dazu. VSA-Verlag 1988, Fr. 35.–. Bitte vorgängig beschaffen und durcharbeiten.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 30 beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 100.– (inkl. Mittagessen)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher Mitgliedschaft
- Anmeldung:** Bis 20. Dezember 1989 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Rechnung und den Ortsplan erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung (BAK-Einführungskurs 1990) Kurs Nr. 2

Name, Vorname

Genaue Privat-Adresse:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche Mitgliedschaft

☐ Ich bestelle ein BAK-Handbuch, Fr. 35.–

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

Heimleitung und Wertewandel

Modernes Management im Umgang mit neuen Lebens- und Arbeitsformen

Dr. oec. HSG Christoph Pachlatko, Direktor der Schweiz. Epilepsie-Klinik

Datum/Ort: Freitag, 2. Februar 1990, 09.30 bis 17.00 Uhr
Kurs Nr. 3 Wohnpark Elfenau, Elfenauweg 50, 3006 Bern

Wiederholung: Freitag, 5. Oktober 1990, 09.30 bis 17.00 Uhr
Kurs Nr. 43 Blindenheim, Bruggwaldstrasse 37a, 9009 St. Gallen

Inhalt: **Heimleitung und Management**
Management als Führung von Bewohnern, Personal und Finanzen
Das Heim im gesellschaftlichen Umfeld
Sinn-Fragen in der Heimleitung

Der Wertewandel in der Gesellschaft

Beispiele des Wertewandels: Neue Lebens- und Wohnformen; Veränderte Stellung der Frau; Individuelle Arbeitsformen; Mehr Freizeit und mehr Mobilität; Neue Fragestellungen in Politik, Technik und Ökologie

Konsequenzen des Wertewandels für die Heimführung

Offene Sinn-Fragen
Neue Arbeitszeit-Modelle
Höhere Ansprüche der Bewohner und Mitarbeiter: Die «Service-Philosophie» als Antwort

Die Teilnehmerzahl ist auf 22 begrenzt;
die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 110.– inkl. Mittagessen
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher Mitgliedschaft

Anmeldung: Bis 10. Januar 1990 resp. 30. August an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Rechnung und den Ortsplan erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Modernes Management ☐ Kurs Nr. 3 ☐ Kurs Nr. 43

Name, Vorname, priv. Adresse

Heimadresse (vollständig)

Datum

Unterschrift

VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐

Persönliche Mitgliedschaft ☐

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

GENTECHNOLOGIE – HOFFNUNGEN ODER BEDENKEN?

Heute wird das ärztliche Handeln durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse und technische Möglichkeiten immer wieder vor die Frage gestellt, ob und – falls ja – in welcher Form das Machbare überhaupt wünschbar und ethisch vertretbar sei. Daher sind wir alle aufgefordert, solche komplexe Sachverhalte wie die Gentechnologie zu bedenken, um uns bei der Beurteilung der anstehenden Probleme verantwortungsbewusst beteiligen zu können.

- Leitung:** Dr. Imelda Abbt
- Referent:** Dr. Hansjakob **Müller:** Humangenetiker/Laborleiter am Kinderspital Basel, Leiter der Gruppe Humangenetik am Departement Forschung der Basler Universitätskliniken; Lehrbeauftragter für Humangenetik an der Universität Basel.
- Termin:** Donnerstag, 8. Februar 1990
- Ort:** Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich
- Zeit:** 09.30 – 16.30 Uhr
- Themen:**
1. Grundbegriffe der Genetik; wie werden Merkmale von einer Generation auf die nächste übertragen?; Trägersubstanz der Erbinformation – Aufbau, Funktion und Bedeutung.
 2. Was sind Erbkrankheiten?; wie häufig kommen sie vor, wie schwer sind sie?
 3. Das Instrumentarium der Gentechnik.
 4. Der heutige Einsatz der Gentechnologie in der Medizin; Herstellung von Eiweissen (z.B. Insulin) und Impfstoffen – Diagnostik von Mikroorganismen als Krankheitserreger – Diagnostik von Erbkrankheiten – Gentherapie an Körperzellen; denkbare Möglichkeiten und reale Hindernisse.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 30 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 100.– (inkl. Mittagessen)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft
- Anmeldung:** Bis 10. Januar 1990
an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Rechnung und den Ortsplan erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

VSA-Informationstagung Gentechnologie Kurs Nr. 5

Name, Vorname: _____

genaue Priv. Adresse: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

VSA-Kurs für alle an der Heimtierhaltung Interessierte

Das Tier im Heim

- Referentin:** Marianne Gäng, Leiterin der Ausbildung SV-HPR
(Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten)
- Kursdatum:** Dienstag, 13. Februar 1990, Kurs Nr. 6
- Wiederholungsdatum:** Freitag, 28. September 1990, Kurs Nr. 41
- Kursort:** Ilgenhalde, Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche,
8320 Fehraltorf
- Inhaltsangabe:**
- Der positive Einfluss von Tieren auf Heimbewohner
 - Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Haustieren im Heimalltag
 - Praktische Beispiele
(Hunde, Katzen, Hühner, Kaninchen, Vögel, Ziegen, Schafe, Schweine)
- Programm:**
- 09.45 Kaffee, Gipfeli; Begrüssung
 - 10.15 Einstimmung ins Thema: Tiere im Heimalltag, Video
 - 11.30 Artgerechte Tierhaltung im Heim, Referat mit Dias,
anschliessend Beantwortung von Fragen
 - 12.45 Mittagessen
 - 14.15 Praxis: Führung durch den heimeigenen Tierpark
 - 15.15 Auswertung des Gesehenen
 - 16.00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen
- Teilnehmerzahl:** ist auf 20 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 80.- (inkl. Mittagessen und Getränke)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher
Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher Mitgliedschaft
- Anmeldung:** Bis 10. Januar 1990 resp. 20. August 1990
an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Rechnung und den Ortsplan erhalten
Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Das Tier im Heim»

☐ Kurs Nr. 6
13. Februar 1990

☐ Kurs Nr. 41
28. September 1990

Name, Vorname: _____

Genaue Privatadresse: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.-
berechnet werden.

Einführung in die Arbeit mit Betagten im Heim

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Psychologie Zürich führt der Verein für Schweizerisches Heimwesen VSA den Kurs «Einführung in die Arbeit mit Betagten im Heim» wieder durch. Dieser Einführungskurs, der vom 19. Februar bis zum 29. Oktober 1990 dauert (27 Montage zu je vier Stunden), richtet sich an folgende Interessenten:

- Personen ohne Heimerfahrung, welche sich im Sinne eines Zweitberufs auf die Übernahme eines Heimes oder einer anderen Institution zur Betreuung Betagter vorbereiten möchten
- Mitarbeiter von Alters- und Pflegeheimen in Kaderposition
- Vertreter von Heimträgerschaften und Mitglieder von Heimkommissionen, die sich mit der Problematik der Altersarbeit vertraut machen wollen
- Leiter/innen von Kleinheimen (Pensionen) der Betagtenpflege mit weniger als fünf Mitarbeitern (inklusive Heimleitung)

Der Einführungskurs bildet unter Umständen eine gute Vorbereitung auf den VSA-Grundkurs für Heimleitung.

Themenkreise:

Die Situation des alten Menschen

Körperliche Veränderungen im Alter

Psychische Veränderungen im Alter

Grundlegende Methoden der Betreuung alternder Menschen

Probleme der Animation

Kursort: Institut für Angewandte Psychologie Zürich, Merkurstrasse 43, 8032 Zürich
(Eingang Minervastrasse 28–30).

Kursleitung: Bärbel Schwalbe, Dipl. Psych., IAP, Paul Gmünder, Dipl. Theol., VSA, sowie weitere Mitarbeiter des Instituts für Angewandte Psychologie und Gastreferenten.

Kurskosten: Fr. 2240.–
12 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) mit persönlicher VSA-Mitgliedschaft.

Mindestalter 25 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Folgende Kurstage (jeweils Montag von 09.00 bis 13.00 Uhr) sind vorgesehen:

19. und 26. Februar 1990; 5., 12., 19. und 26. März; 2., 23. und 30. April; 7., 14., 21. und 28. Mai; 11. und 18. Juni; 13., 20. und 27. August; 3., 10., 17. und 24. September; 1., 8., 15., 22. und 29. Oktober 1990.

Nähere Auskünfte und Kursunterlagen sind beim Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 383 49 48, erhältlich.

Anmeldeschluss: 20. Dezember 1989

Geistigbehinderte zwischen Teilhaben und Isolation
für alle, die mit Geistigbehinderten arbeiten

Liebe – Zärtlichkeit:

«Am vollen Leben Anteil haben»

- ReferentInnen:** Dr. Imelda Abbt
Dr. med. Anna Elsbeth Hüberli, Bewegungstherapeutin, Urnäsch
Dr. Josef Kaufmann, Heilpädagoge, Winterthur
Dr. Ines Schlienger, Heilpädagogische Beraterin, Zürich
- Datum/Ort:** Mittwoch, 4. Juli 1990, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 5. Juli 1990, 16.00 Uhr, Haus der Stille, 8926 Kappel am Albis
- Wiederholungsdatum:** Montag, 22. Oktober 1990, 10 Uhr, bis Dienstag, 23. Oktober 1990, 16.00 Uhr, Antoniusshaus
Kurs Nr. 46 Mattli, Morschach
- Kursziel:** Geistigbehinderte Menschen haben das Bedürfnis und auch das Anrecht, am vollen Leben Anteil zu haben. Dazu gehören wesentlich die menschlichen Begegnungen von Zärtlichkeit und Liebe. Wie können wir geistigbehinderten Menschen in diesem Bedürfnis gerecht werden? Wo zeigen sich Erschwernisse und Grenzen zur Erfüllung ihres Bedürfnisses? Was können wir als ErzieherInnen und BegleiterInnen tun, damit unter Geistigbehinderten Begegnungen in Zärtlichkeit und Liebe gelingen können?
- Themen:**
- Der Mensch «ist» Leib.
 - Das Innen und Aussen in der Bewegung.
 - Das Verlangen geistigbehinderter Menschen nach Verbundenheit und «Füreinander-Dasein».
 - Behinderungsbedingte, einstellungsmässige und strukturelle Erschwernisse für Zärtlichkeit und Liebe.
 - Liebe und Kooperation – Möglichkeiten der Begegnungen mit geistig schwerbehinderten Menschen.
 - Erziehungsfelder zu erfüllender Zärtlichkeit und Liebe.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 180.–
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft
Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus separat;
Vollpension zirka Fr. 75.– pro Tag.
- Anmeldung:** Bis 30. Mai 1990, resp. 25. September 1990
an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt.
Den Ortsplan und die Rechnung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Liebe – Zärtlichkeit: «Am vollen Leben Anteil haben»

- ☐ 4./5. 7. 90
☐ Kurs Nr. 46
22./23. 10. 90

Name, Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

☐ Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden.

Schmücken in den vier Jahreszeiten

- Leitung:** Cornelia und Roland Busenhart, Schaffhausen
- Datum und Ort:** Dienstag, 13. März 1990 Altersheim Brühlgut, Waldhofstrasse 1, 8400 Winterthur (Kurs Nr. 11)
- Zeit:** 09.00 bis 16.00 Uhr
- Wiederholungen:
oder** Donnerstag, 14. Juni 1990 Wohnpark Elfenau, Bern (Kurs Nr. 26)
Dienstag, 11. September 1990 Linthkolonie, Ziegelbrücke
(nur bei genügender Beteiligung)
- Programm:** 09.00 Begrüssung
09.15 Einleitung: Bedeutung und Sinn der Jahreszeiten und die daraus folgenden Dekorationen
10.15 Kurze Pause
10.30 Angepasstes Schmücken aus der Sicht des Architekten
11.45 Mittagessen
14.00 Ideen und praktische Anleitung
Anschliessend: Gedankenaustausch und Fragenbeantwortung
16.00 Ende des Kurstages

Alle Kursteilnehmer erhalten einen reichhaltigen Ideenkatalog.

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 100.– (inkl. Mittagessen)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher Mitgliedschaft

Anmeldung: Bis 30. Januar 1990 resp. 30. April 1990
an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Rechnung und den Ortsplan erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Schmücken in den vier Jahreszeiten

Kurs Nr. 11 ☐
13. 3. 1990

Kurs Nr. 26 ☐
14. 6. 1990

Name, Vorname

genaue Privatadresse

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐

Persönliche Mitgliedschaft ☐

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

Schulheim Effingen



Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine reife Persönlichkeit als «rechte Hand» des Heimleiters für die

Administration/Verwaltung

zirka 80 %

in unserem Schulheim.

Wir erwarten:

- kaufmännische Ausbildung und Erfahrung
- selbständiges und exaktes Arbeiten
- Flexibilität
- Diskretion
- Flair im Umgang mit Menschen

Diese anspruchsvolle Aufgabe umfasst folgende Arbeiten:

- allgemeine Büroarbeiten, Empfang, Telefon
- Korrespondenz
- Zahlungsverkehr/Rechnungswesen
- Buchhaltungsaufgaben
- Akten- und Protokollführung
- Kontakt mit Eltern und Versorgern

Da die Einführung von EDV geplant ist, erwarten wir entsprechende Grundkenntnisse oder die Bereitschaft zu Einarbeitung.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:
Urs Jenzer, Heimleiter,
Schulheim Effingen, 5253 Effingen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter
Tel. 064 66 15 51.

12.1

Evangel. Schulheim Langhalde, Abtwil

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterbestandes suchen wir nach Vereinbarung

Erzieherin/Erzieher

in unser Schulheim für normalbegabte und leicht lernbehinderte Kinder.

Wir erwarten von Interessenten eine der Aufgabe entsprechende Ausbildung oder die Bereitschaft zu einer berufsbegleitenden Aus-/Weiterbildung.

Das Schulheim Langhalde liegt an bevorzugter Lage am Stadtrand von St. Gallen.

Bewerbungen oder Anfragen sind zu richten an
Herrn Reto Lareida, Heimleiter,
Evangelisches Schulheim Langhalde, 9030 Abtwil,
Tel. 071 31 19 22.

6.5



Heilpädagogisches Heim Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Unser anthroposophisches Heim für 21 erwachsene Behinderte liegt in einer schönen Hügellandschaft im Emental auf 900 m Höhe.

Folgende Beschäftigungsbereiche sind vorhanden, mit welchen auch jeder Mitarbeiter in Kontakt kommt:

Bio-dynamische Landwirtschaft, Garten, Backstube, Weberei, Töpferei, Schnitzwerkstatt, Kerzenzieherei.

Wir suchen ab sofort:

1 Gruppenleiter/in

1 Miterzieher/in

1 Praktikant/in

in den Wohnbereich.

1 Hauswart

mit sozial-therapeutischem Interesse.

Auskunft:

Familie Vollenweider, Tel. 031 91 16 33.

9.16

neuhof-stiftung schweiz. pestalozziheim 5242 birr

Der Neuhof ist ein offenes Jugendheim und dient der Erziehung, Berufsbildung und sozialen Integration von männlichen Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren.

Wir suchen einen/eine

Gruppenleiter/ Gruppenleiterin

und einen/eine

Erzieher/Erzieherin

Für diese Aufgabe in einem Viererteam eignen sich initiative, kreative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Jugendliche mit Geschick führen und individuell fördern können.

Wir bieten:

- Praxisberatung und Supervision
- interne und externe Fort- und Weiterbildung
- zeitgemässe Besoldung und Sozialleistungen

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Leiter,
Andreas Hofer, Tel. 056 94 94 61.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die
Leitung des Schweizerischen Pestalozziheims
Neuhof, 5242 Birr.

8A.22



Haushaltungsschule
Pestalozziheim
Bolligen

An unserer Haushaltungsschule (Wocheninternat) für 30 lern- und/oder leicht körperbehinderte Schülerinnen sind infolge einer Konzeptänderung neue Stellen geschaffen worden. Wir suchen deshalb nach Vereinbarung

2 dipl. Erzieher/innen (oder verwandte Berufe)

(80-100 %)

2 Praktikanten/innen

(100 %)

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Betreuung der Jugendlichen in der Freizeit
- Arbeitstraining als Vorbereitung für die berufliche Eingliederung
- Erarbeiten von Erziehungskonzepten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Abend- und Nachtdienst
- Gestalten von Projektwochen und Lagern

Arbeitsbedingungen:

- 10 Wochen Ferien
- 42-Stunden-Woche
- regelmässige Arbeitszeit
- kein Wochenendedienst
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an
Haushaltungsschule Pestalozziheim,
Herrn U. Wüthrich, Kistlerstrasse 63, 3065 Bolligen,
Telefon 031 58 01 98 (Herrn U. Wüthrich
oder Frau E. Zingg verlangen).

12.15

Stiftung Waldheim Heime für mehrfach Gebrechliche

Wir suchen

niemand,

welche(r) sich nur in ein gemachtes Nest legen will.

Was wir jetzt brauchen, sind ausgebildete **ErzieherInnen**, welche gewillt sind, eine **längerfristige Aufbauarbeit** zu übernehmen.

Abgesehen von der schönen Appenzellerlandschaft, bieten wir Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich in einem unserer sieben Wohnheime.

In einem ersten telefonischen Gespräch gibt Ihnen unser Gesamtheimleiter gerne Auskunft über Ihre Einsatzmöglichkeiten.

C. Frehner, Gesamtheimleiter,
c/o Heim Morgenlicht, 9043 Trogen,
Tel. 071 94 11 22.

12.7



Wir suchen dringend eine/einen Kollegin/Kollegen als

Erzieherin/Erzieher

in eine Gruppe von 8 verhaltensauffälligen Kindern.

In den Gruppen arbeiten wir in 3er- resp. 4er-Teams.

Was wir erwarten:

- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Heimerfahrung wünschenswert
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- einfach eine/n gute/n Kollegin/Kollegen

Was wir bieten:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit KJPD
- Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- 4 Wochen Ferien und 4 Wochen Kompensation
- ein gutes Betriebsklima
- selbständiges Arbeiten in einem 3er- resp. 4er-Team

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen der Heimleiter,
Guido Roppel, Tel. 01 865 01 17.

12.2

Stiftung zur Förderung
geistig Invalider Zürich



Heim zur Platte
8608 Bubikon
Telefon 055/38 22 33

Unserem Heim für Geistigbehinderte ist auch ein Gartenbaubetrieb zur Selbstversorgung des Heims angegliedert.

Auf Anfang April 1990 suchen wir einen (eine)

Gärtner/Gärtnerin

für die selbständige Führung des Gartenbaubetriebs und die Umgebungsarbeiten.

Zwei bis vier Behinderte werden Ihnen bei der Arbeit helfen, deshalb sollten Sie Flair und Freude mitbringen, mit Geistigbehinderten umzugehen, sie zu instruieren und anzulernen.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, unter anderem geregelte Arbeitszeit und 6 Wochen Ferien.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Krumm gerne zur Verfügung.

12.5



**Evang.
Heimstätte
Bienenheim
Amden SG**

Für die Führung der kleinen evangelischen Heimstätte «Bienenheim» in Amden suchen wir auf Frühjahr 1990 ein erfahrenes, christlich gesinntes

Leiterehepaar

In unserem einfachen, schönen Haus mit 20 Betten offerieren wir Einzelgästen, Familien und Gruppen günstige Ferien in einer fröhlichen, christlichen Atmosphäre.

Wir erwarten:

- Fähigkeit zur Führung des Betriebes mit 1-2 Angestellten
- gute Kochkenntnisse, evtl. Wirtepatent
- Freude am Umgang mit verschiedenen, oft hilfesuchenden Menschen
- handwerkliches Geschick

Wir bieten:

- heimelige 4-Zimmer-Wohnung im Hause
- angemessene Besoldung und Sozialleistungen

Auskunft und Anmeldung beim Präsidenten
des Trägervereins: Hahs Fehr,
Möttelstrasse 73, 8400 Winterthur, Tel. 052 2900 30.

12.16

Wir suchen per 1. Januar 1990 oder nach Übereinkunft eine

Aktivierungs- oder Ergotherapeutin

oder eine

klinische Heilpädagogin

(Teilzeitanstellung)

Der Aufgabenbereich umfasst Aktivierungs-Tätigkeiten mit geistig- und körperlichbehinderten Heimbewohnern. Sie arbeiten eng mit dem Pflgeteam zusammen und unterstützen dabei unsere Bestrebungen, die Lebens- und Wohnqualität zu fördern, und die Aktivierung in den Heim-Alltag zu integrieren. Im fachlichen Bereich finden Sie Unterstützung bei den anderen Aktivierungstherapeuten in unserem Heim.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin, die ihre Arbeit selbstständig gestalten, Freiräume entdecken und nutzen kann und bereit ist zu einer engen Zusammenarbeit.

Möchten Sie mehr wissen? Frau K. Gerber, Leiterin Resor-
t Pflege, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Mittelländisches Pflegeheim
3132 Riggisberg Bern
Tel. 031 80 02 74

12.11

Alters- und Pflegeheim «am Bach»

Das neue Alters- und Pflegeheim der drei Wasserämter Gemeinden Gerlafingen, Obergerlafingen und Rechterswil in Gerlafingen mit gegen 60 Betten wird im Herbst 1990 fertiggestellt sein. Während dieses Jahres gilt es, die Betriebsaufnahme vorzubereiten, die künftigen Mitarbeiter einzustellen und zahlreiche organisatorische Entscheidungen zu treffen. Es ist uns ein Anliegen, dass

der Heimleiter die Heimleiterin das Heimleiterehepaar

von Anfang an mindestens teilweise dabei sind und bei der Gestaltung seines zukünftigen Tätigkeitsbereiches massgeblich mitwirken kann.

Interessieren Sie sich für diese Aufgabe? Waren Sie schon in einer ähnlichen Funktion tätig? Verfügen Sie über eine Ausbildung in einem oder mehreren Bereichen von Pflege, Sozialdienst, Hauswirtschaft oder Administration? Haben Sie Verständnis für die Anliegen älterer Menschen?

Treffen bei Ihnen mehrere dieser Fähigkeiten zu, so bitten wir Sie um Zustellung Ihrer Unterlagen, wie Lebenslauf, Zeugniskopien und einigen handschriftlichen Notizen. Wir sind auch gerne für weitere Auskünfte bereit. Selbstverständlich können Sie in jeder Hinsicht auf unsere absolute Diskretion zählen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren telefonischen Anruf.

Alters- und Pflegeheim «am Bach», Gerlafingen

Arthur Bossi, Magnolienstrasse 17, 4563 Gerlafingen,
Tel. 065 35 69 28.

Werner Sauter, Kapellenstrasse 14, 4565 Rechterswil,
Tel. 065 35 35 68.

12.14

Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf

Wir suchen zur Ergänzung eines 3er-Betreuerteams auf eine Wohngruppe mit 6 schwer- und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen eine teamfähige, fröhliche

Erzieherin/Betreuerin

mit erzieherischer und/oder pflegerischer Ausbildung/Erfahrung.

Wir bieten:

- gute Arbeitsatmosphäre und -bedingungen
- geregelte Arbeitszeit (42-Stundenwoche mit voller Kompensation)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Senden Sie uns doch bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach einmal an. Unser Heimleiter, Karl Schäfer, empfängt Sie gerne zu einem Kontaktgespräch.

Heim für cerebral Gelähmte, Spitalstrasse 12,
8157 Dielsdorf, Telefon 01 853 04 44.

4A.3



Zürcherische Pestalozzistiftung in Knonau

Wir sind ein Schulheim mit drei geräumigen Wohngruppen für normalbegabte, verhaltensauffällige, aber lebensfreudige Knaben (4. Klasse bis Ende Schulzeit).

Für die nicht immer leichte, abwechslungsreiche Arbeit im Erziehungsbereich suchen wir so bald wie möglich eine engagierte

Mitarbeiterin

Für diese Aufgabe, die viel Selbstinitiative verlangt, erwarten wir eine entsprechende Ausbildung (Erzieherin, Sozialpädagogin oder verwandter Beruf) sowie möglichst Erfahrung in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Schülern.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Supervision und Weiterbildung. Wohnraum kann evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Ein Gespräch mit uns informiert Sie über alles weitere:
Dr. Dieter Loosli, Heimleiter, 8934 Knonau,
Tel. Büro: 01 767 04 15. Privat: 01 767 08 06.

12.10



Städtisches Altersheim Mittelleimbach

Wir suchen eine

Barbara!

Ja, Sie haben richtig gelesen. Sie müssen zwar nicht Barbara heissen, jedoch Fähigkeiten und eine Arbeitsmotivation mitbringen, die unserer infolge Pensionierung scheidenden Barbara ebenbürtig sind.

Was wäre Ihre Aufgabe?

– **1. Mitarbeiterin und Stellvertreterin unserer Hauswirtschaftsleiterin.**

- Intensiver Kontakt mit unseren Pensionären.
- Mitarbeit in der Bastelstube

sowie noch einiges mehr, worüber wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten würden.

Wenn Sie nicht mehr allzujung sind, zudem Freude haben, für und mit Betagten zu arbeiten, sitzen wir gerne mit Ihnen zu einem ersten Gespräch zusammen. Rufen Sie uns doch einfach an:

Hauswirtschaftsleiterin: Fr. R. Reinhard.
Heimleitung: Th. und D. Meierhofer.

Städtisches Altersheim Mittelleimbach,
Leimbachstrasse 210, 8041 Zürich, Tel. 01 481 72 43.

12.8



Johanneum Neu St. Johann Heilpädagogisches Zentrum

Zur Ergänzung unseres Therapeutenteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Logopädin

oder

Heilpädagogin

Aufgabenschwerpunkt:

- Basale Förderung von praktisch-bildbaren und gewöhnungsfähigen Kindern
- Aufbau von verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Erarbeiten von einfachen Sprachinhalten

Wir freuen uns auf eine vielseitig ausgebildete und erfahrene Kollegin, die Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit hat. Es besteht die Möglichkeit, teilzeitlich zu arbeiten.

Gerne informieren wir Sie ausführlich und freuen uns auf Ihren Anruf (Tel. 074 4 12 81). Herr Markus Eberhard, Heilpädagogischer Leiter, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die

Direktion Johanneum, 9652 Neu St. Johann.

12.9



Jugendsiedlung Heizenholz Regensdorferstrasse 200 8049 Zürich

Welche ausgebildete

Erzieherin/Sozialpädagogin

wenn möglich mit Berufserfahrung, möchte sich ab Januar 1990 oder nach Vereinbarung in einem kleinen Team mit hoher Autonomie und vielseitigem, anspruchsvollem Aufgabenkreis für die Betreuung einer Wohngruppe mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen beiderlei Geschlechts engagieren?

Unser pädagogisches Konzept ist stark aussenorientiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern/Lehrmeistern und Versorgern ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir bieten eine Teilzeitstelle von 66 % und die Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihren Anruf, oder senden Sie Ihre Bewerbung an:

Jugendsiedlung Heizenholz,
Frau Th. Kaltenrieder, Erziehungsleiterin,
Regensdorferstrasse 200, 8049 Zürich, Tel. 01 341 01 60.

12.6



An unser Heim für geistigbehinderte Erwachsene ist auch ein 20-ha-Landwirtschaftsbetrieb angeschlossen. Dieser Betrieb wird von zwei Landwirten geführt. Auf Frühjahr 1990 übernimmt der eine einen anderen Hof mit Heim. Deshalb suchen wir auf anfangs März oder nach Vereinbarung einen

Landwirt

oder ein

Landwirt-Ehepaar

(auch mit Kindern).

Die Ehefrau könnte für die Betreuung der Behinderten im Heim eingesetzt werden.

Wir haben fortschrittliche Anstellungsbedingungen, gezielte Arbeitszeit, 6 Wochen Ferien. Eine grosszügige 4½-Zimmer-Wohnung steht im Heim zur Verfügung.

Wenn Sie als Landwirt die fachlichen Qualifikationen und Flair und Freude mitbringen mit Geistigbehinderten zu arbeiten, rufen Sie uns bitte an, oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Krumm gerne zur Verfügung.

12.4

Pflegeheim Heiligkreuz, St. Gallen

Wir sind ein Pflegeheim mit 56 Langzeitpatienten im Heiligkreuzquartier am Stadtrand von St. Gallen. Zur Ergänzung unseres Pflegeteams suchen wir auf den 1. Januar 1990 oder nach Vereinbarung je eine/einen christlich motivierte/n

Krankenschwester/Pfleger Pflegerin/Pfleger FA SRK Schwesternhilfe/Hilfspfleger

Wenn Sie Freude am Umgang mit betagten Langzeitpatienten haben und Ihre Fähigkeiten hilfebedürftigen Mitmenschen zur Verfügung stellen möchten, dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung.

Die Anstellungsbedingungen lehnen sich an die Dienst- und Besoldungsordnung des Kantons St. Gallen. Ein Personalzimmer kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Ausländer/innen nur mit Bewilligung B oder C.

Ihre Anfrage oder Bewerbung richten Sie bitte an den Heimleiter, Herrn Gerhard Kaltenrieder, Lettenstrasse 24, 9008 St. Gallen, Tel. 071 24 95 44.

Bitte keine Anrufe anderer Zeitungen!

12.3

Stiftung für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Graubünden

Unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Rates (Novembersession) zu der in Chur von unserer Stiftung geplanten Therapiestation für Kinder und Jugendliche suchen wir in Chur auf Frühjahr 1990

psychologisch- pädagogische/n Leiter/in

für die Führung des pädagogischen Teams (Wohngruppen und Schule).

Anforderung: Studium der Psychologie oder Pädagogik oder entsprechende Ausbildung.

Erwünscht: Erfahrung in stationärer Einrichtung für Kinder oder Jugendliche/Erfahrung im Bereich der Kleinklassen-Sonderschule.

Wir bieten: Interessante Aufgabe beim Aufbau der Station in Zusammenarbeit mit dem leitenden Arzt.

Entlohnung: nach Kant. Reglement für die Sonderschulung;

sowie zwei

Lehrer/Lehrerinnen

Anforderungen: Lehrerpapent und Zusatzausbildung in Heilpädagogik.

Erwünscht: Erfahrung in Führung von Kleinklassen der Unter- und/oder Oberstufe.

Entlohnung: nach Kant. Reglement für die Sonderschulung.

Die Bewerbungen sind bis 15. Januar 1990 zu richten an den
Präsidenten der Stiftung
für Kinder- und Jugendpsychiatrie
in Graubünden: A. Willi, Im Zogg, 7304 Maienfeld.

Auskunft erteilt: Dr. med. Thomas Hess,
leitender Arzt des Kinder-
und Jugendpsychiatrischen Dienstes Graubünden,
Fontanastrasse 15, 7000 Chur, Tel. 081 22 90 23.

12.13

Auf möglichst bald suchen wir einen

Erzieher

zur Betreuung unserer Lehr- und Anlehrlinge während ihrer Freizeit.

Wir bieten:

- kleine Wohngruppen von 5 bis 7 Lehrlingen
- praktisch 5-Tage-Woche mit 45 Wochenstunden (Kompensation mit 3 zusätzlichen Ferienwochen)
- Entlohnung nach kantonalem Dekret

Wir erwarten:

- Freude an der Arbeit mit schwierigen Jünglingen
- Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Humor
- Bereitschaft zur Teamarbeit und unregelmässiger Arbeitszeit
- Ausbildung in Heimerziehung erwünscht.

Richten Sie bitte Ihre Anfragen oder Ihre Bewerbung an die Leitung des Schulheims Oberbipp, 4538 Oberbipp, Telefon 065 76 27 55.

11.15



Stadtzürcherische
Sonderschule Ringlikon
Uetlibergstrasse 45
8142 Uitikon

Haben Sie eine Ausbildung als

Erzieher/Erzieherin

(zum Beispiel VPG) abgeschlossen?

Sind Sie am Begleiten von Kollegen und Kolleginnen während der Erzieher-Ausbildung interessiert?

Haben Sie schon daran gedacht, in einer Fachklinik zu arbeiten? (Keine Nachtwache.)

Wenn Sie diese Fragen mit ja beantworten können, hätten wir vielleicht *den* idealen Arbeitsplatz für Sie.

Gerne zeigen wir Ihnen unverbindlich unsere Abteilungen.

Schweizerische Epilepsie-Klinik,
Frau E. Wüthrich, Leitung Männerhaus,
Bleulerstr. 60, 8008 Zürich, Tel. 01 53 60 60.

12.42

Wegen Rücktritts des bisherigen Verwalterehepaars unseres **Altersheims in 8783 Linthal** suchen wir auf 1. 4. 1990, evtl. 1. 5. 90 einen/eine

Heimleiter / Heimleiterin

oder ein

Heimleiter-Ehepaar

Unser Altersheim bietet Platz für 48 Bewohner, die zum Teil hochbetagt und pflegebedürftig sind. Wir wünschen uns eine selbständige, vielseitige, erfahrene Persönlichkeit, die einerseits die administrativen und organisatorischen Arbeiten beherrscht, andererseits unseren Betagten viel Verständnis und Wärme entgegenbringen kann.

Wir bieten zeitgemässe, der verantwortungsvollen Arbeit angemessene Anstellungsbedingungen und eine schöne, separate Wohnung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an den
Kommissions-Präsidenten,
Dr. med. E. Fasol, Seggen, 8783 Linthal,
der gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

12.39

Kinderheim Sunnemätteli, 8344 Bäretswil

Gruppenleiter(in)

Auf Frühjahr 1990 oder nach Übereinkunft suchen wir einen versierten Gruppenleiter. In zwei koedukativ geführten Gruppen betreuen wir Kinder von jährlich bis Schulaustritt.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Heimerzieher-Sozialpädagogenausbildung
- selbständiges Führen der Wohngruppe
- gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung
- flexible Persönlichkeit mit der Bereitschaft, das Heimkonzept weiterzuentwickeln
- ein Ja zur christlichen Grundhaltung

Wir bieten:

- anspruchsvolle, vielseitige und selbständige Arbeit
- Möglichkeit, sich an der Weiterentwicklung des Heimkonzeptes zu beteiligen
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Supervision

für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 939 11 88.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu richten an
Susanne und Kurt Ammann-Fuhrer,
Heimleitung, Kinderheim Sunnemätteli, 8344 Bäretswil.

12.40

Die Gemeinde hat die offene Jugendarbeit unserem Verein übertragen.

Der **Verein Jugendtreffpunkt Wettingen** sucht infolge Leiterwechsels zur Ergänzung des Zweitteams auf den 1. April 1990 einen/eine

Jugendarbeiter/in

(50-75 %)

Das **Arbeitsgebiet** umfasst die Beratung und Betreuung von Jugendlichen, Projektarbeiten, Unterhalt von Haus und Garten sowie administrative und organisatorische Belange. Die gute Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand erlaubt es, viel Eigeninitiative zu entwickeln.

Einem/einer Jugendarbeiter/in, Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogen/in, der/die gerne selbständig und verantwortungsbewusst arbeitet, bieten wir einen anspruchsvollen, vielseitigen Arbeitsplatz.

Auskünfte erteilen Ihnen die beiden Treffpunktleiter
Tel. 056 26 56 03 (Di+Mi-Nachm.)

Ihre ausführliche, handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis 15. 1. 90** an:
Jugendtreffpunkt Villa Fluck, Schönaustrasse 31,
5430 Wettingen.

12.38

Für unser Altersheim in Oberentfelden AG suchen wir auf
Frühjahr 1990

Heimleiter/Heimleiterin

oder Ehepaar. Eintritt nach Vereinbarung.

Unsere gemeinnützige Stiftung betreibt ein vor 14 Jahren
neu erbautes Altersheim für 80 Pensionäre, mit Pflegeab-
teilung. Separater Wohntrakt für die Heimleitung.

Das Pflichtenheft der Heimleitung umfasst alle mit der
Leitung eines Alters- und Pflegeheimes verbundenen Auf-
gaben, inkl. Administration und Öffentlichkeitsarbeit.

Bewerber sollten über natürliche Autorität und Organisa-
tionstalent verfügen, Personal führen und motivieren
können, Kenntnis in der Administration besitzen, ver-
handlungsgewandt sein und Verständnis für Probleme
von Betagten haben. Erfahrung in Heimarbeit und ent-
sprechende Ausbildung werden vorausgesetzt.

Es erwartet Sie eine schöne, selbständige Aufgabe mit zeit-
gemässen Anstellungsbedingungen. Einführung durch
den bisherigen Heimleiter.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit den übli-
chen Unterlagen an den Präsidenten der Stiftung:

U. Hunziker, Fliederweg 9, 5036 Oberentfelden.

11.9

BÜRGERLICHES WAISENHAUS DER STADT BERN



Melchenbühlweg 8, 3006 Bern
Telephon 031 51 12 56

Wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen umfassend
betreuen. Darum suchen wir zur Ergänzung unserer
Dreier- bis Viererteams und zum Aufbau einer neuen
Wohngruppe qualifizierte, an selbständiger Arbeit inter-
essierte

Heimerzieher/ Heimerzieherinnen

sowie einen/eine

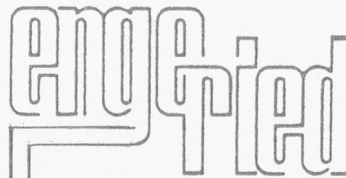
Erzieher/in in Ausbildung

In unseren Gruppen leben je 6-8 Kinder und Jugendliche,
die auswärts die Schule besuchen oder eine Lehre machen.
Sie bewohnen gemütliche, geräumige und sonnige Rei-
hen-Einfamilienhäuser mit Garten. Zum Heimareal ge-
hören viel Umschwung, Sportanlage und Schwimmbad.

Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima, Anstellungsbe-
dingungen der Burgergemeinde der Stadt Bern, Unter-
stützung der Teamarbeit durch Heimleitung, Heimpso-
ychologen, Supervision und Sozialarbeiter.

Auskünfte und Anmeldung beim Vorsteher, F. Kläy.

12.37



Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031 26 91 11

In unserem vollständig renovierten privaten Alters-
wohnheim mit Pflegeabteilung finden 35 Pensionäre
ein wohnliches Zuhause. Organisatorisch ist das Al-
terswohnheim dem Engeriedspital angegliedert, das
auch die Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Da die jetzige Stelleninhaberin eine neue Aufgabe
übernimmt, suchen wir eine warmherzige Persön-
lichkeit als

Heimleiterin

Der Schwerpunkt Ihrer Aufgabe liegt in der Betreu-
ung und Pflege der Pensionäre. Sie haben aber auch
das Flair, das Personal einsatzfreudig zu führen und
organisatorische Aufgaben zu übernehmen. Sie wis-
sen um die Wichtigkeit guter interdisziplinärer Zu-
sammenarbeit und haben Sinn für die betriebswirt-
schaftlichen Belange eines privaten Heims.

Sie verfügen über einen Abschluss als AKP, PsyKP
oder FA SRK und konnten während längerer Zeit
wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln. Vorteil-
haft ist der Abschluss einer Kaderausbildung.

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen sichern wir
Ihnen für den Einsatz an dieser interessanten Dauer-
stelle zu.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den
üblichen Unterlagen an den

Direktor des Engeriedspitals, 3000 Bern 26,
der Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur
Verfügung steht.

Tel. 031 26 96 01.

12.41

Gotthelf-Haus, Kinderpsychiatrische Station, 4562 Biberist SO

Für eine unserer beiden Wohngruppen suchen wir auf
1. Februar 90 oder nach Vereinbarung eine/einen

Erzieherin/Erzieher

sowie eine/einen

Praktikantin/Praktikanten

zu zirka 6 verhaltensauffälligen, normalbegabten Knaben
und Mädchen im Alter von 7 bis 15 Jahren, die zur Abklä-
rung und Behandlung in unserer Station weilen.

Wir bieten eine interessante Zusammenarbeit in einem
heilpädagogisch/kinderpsychiatrischen Team, die An-
stellungsbedingungen richten sich nach kantonalem Re-
glement.

Bewerbungen sind zu richten an

R. Gächter, Heimleiter, Gotthelf-Haus, 4562 Biberist,
Tel. 065 32 14 32.

12.36

Stiftung für Schwerstbehinderte Luzern

Wir betreuen in unseren Wohnheimen behinderte Erwachsene, die nicht in ihren Familien leben können. Zur Ergänzung unserer teilautonomen Teams im Wohnheim Brisen und Wohnheim Dietschiberg suchen wir ab sofort oder nach Übereinkunft:

Stellvertreter/in der Wohnheimleitung

Aufgabenbereiche:

- Stellvertretung der Wohnheimleitung bei deren Abwesenheit
- Übernahme von administrativen Arbeiten
- Mitarbeit in der Betreuung

Wir erwarten:

- Ausbildung in Sozialpädagogik/Krankenpflege
- Erfahrung mit behinderten Erwachsenen
- Freude und Flair an administrativen Arbeiten

Ressortleiter/in Heilpädagogik

Aufgabenbereiche:

- Prägen der «heilpädagogischen Kultur»
- Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter/innen
- Durchführung von Fallbesprechungen
- Mitarbeit in der Betreuung

Wir erwarten:

- Ausbildung in Heilpädagogik
- Erfahrung mit behinderten Erwachsenen
- hohe Bereitschaft zur Teamarbeit

Betreuer/Betreuerinnen

mit oder ohne Ausbildung im pädagogischen/pflegerischen Bereich

Aufgabenbereiche:

- Betreuung und Pflege unserer Bewohner/innen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb eines teilautonomen Teams

Wir bieten für alle Stellen:

- Anstellungsbedingungen nach Kant. Richtlinien
- Teamsupervision
- selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten im Rahmen eines teilautonomen Teams

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Beat Herzig, Wohnheimleiter,
Rathaus, 6032 Emmen, Telefon 041 55 50 35.

12.17

Kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene mit diversen Werkstätten sucht

Mitarbeiter/in

auf eine Wohngruppe mit fünf Behinderten.

Wenn Sie Freude an einer sozialtherapeutischen Aufgabe haben, dann schreiben oder telefonieren Sie uns, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen, Tel. 031 90 12 73.

12.32



TOBIAS-HAUS

HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSCHULE
ARBEITS- UND BILDUNGSSTÄTTE
MIT WOHNHEIM

Zürichbergstrasse 88
8044 Zürich

Die Umwandlung von der heilpädagogischen Tagesschule in eine Arbeits- und Bildungsstätte mit Wohnheim für Seelenpflege bedürftige Jugendliche und Erwachsene ist vollzogen.

Für den weiteren Ausbau suchen wir

Heilpädagogen/ Sozialtherapeuten

möglichst mit beruflicher Erfahrung:

- für das **Wohnheim** eine(n) Mitarbeiter(in), welche(r) zusammen mit unseren Hauseltern 8 Jugendliche betreuen will, ab sofort oder nach Vereinbarung.
- zur Führung der **Holzwerkstatt** einen Mitarbeiter, welcher gerne einfache Gebrauchsgegenstände herstellt und die 5 Betreuten in dieser Arbeit anleiten kann, ab Januar 1990 oder nach Vereinbarung;
- für die **Handweberei** und textile Verarbeitung eine Mitarbeiterin auf Frühjahr 1990.

Ausserdem ist die Möglichkeit für ein Praktikum gegeben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen an obengenannte Adresse oder telefonisch: 01 47 18 05 (Herr J. Starke), 01 55 17 77 (Wohnheim M. u. U. Schwarz).

12.34

Schulheim Effingen



Zur Ergänzung eines unserer 4er-Teams suchen wir auf Frühjahr 1990 einsatzfreudige, aufgestellte Kollegen/Kolleginnen als

dipl. Erzieher

Wir sind ein Schulheim für max. 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich bei uns längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim Effingen, 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

12.31